

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 30.

Donnerstag den 9. März

1848.

## Gubernial-Verlautbarungen.

3. 374. (3) Nr. 4676.

### Verlautbarung.

Vom Beginne des Verwaltungsjahres 18<sup>47</sup>/<sub>48</sub> ist der zweite Platz des vom Priester Georg Thomas errichteten, sogenannten Kumppler'schen Stipendiums, im dermaligen Jahresertrage jährlicher 30 fl. (dreißig Gulden) E. M. in Erledigung gekommen. — Zum Genusse dieses Stipendiums sind berufen: studierende Knaben aus der nächsten Befreundtschaft des Stifters, in Ermanglung derselben sodann jene aus der Befreundtschaft des Friedrich Persche, bei Abgang solcher endlich Studierende überhaupt. Der Genuß ist auf keine Studienabtheilung beschränkt. Das Präsentationsrecht übt der Priester Dr. Adam Lucas Kumppler aus. — Diejenigen Studirenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihr diesfälliges, mit dem Taufscheine, dem Armuthszeugnisse, dann den Impfungs- und Schulzeugnissen von den beiden letzten Schulsensoren, so wie im Falle, daß sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft in Anspruch nehmen, mit dem legalen Stammbaume und andern weiters erforderlichen Beweisdocumenten vollständig belegtes Gesuch im Wege ihrer Studien-Direction längstens bis 10. April 1848 anher zu überreichen. — Laibach am 23 Februar 1848.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 366. (3) Nr. 711.

### Concurs-Ausschreibung.

Gemäß hohem Gubernial-Decrete vom 22. Februar d. J., Zahl 4294, ist in diesem Gubernial-Gebiete eine Straßenbau-Assistentenstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., einem Kanzlei-Pauschale von 6 fl., und dem gesetzlichen Zehrunngsgelde für die Dienstreisen von täglich 1 fl.,

in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre, mit den Zeugnissen über die an einer öffentlichen Lehranstalt zurückgelegten technischen Studien, dann der mit gutem Erfolge abgelegten theoretisch-practischen Prüfung aus dem Landstraßen- und Wasserbau, so wie endlich über ihre Moralität, bisherige Dienstleistung und Sprachkenntnisse belegten Gesuche bis 25. März 1848 bei dieser Baudirection einzureichen. — K. K. Baudirection Laibach den 28. Februar 1848.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 375. (2) Nr. 4126.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Georg Tomaschovich von Baisach, durch Herrn Dr. Franz Preschern, die executive Feilbietung der auf Namen Mathias Zeller vergewährten, vom Aler Skerjanz bei der am 14. Juni 1843 abgehaltenen executiven Feilbietung erstandenen Realitäten, als: der zu Ranndorf sub Hs. Nr. 19 liegenden, dem Gure Höflein sub Urb. Nr. 86 dienstbaren Kaitzche und des ebendahin sub Urb. Nr. 220 dienstbaren Ueberlandwaldantheiles na Poshernizah genannt, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse bewilliget, und es wird zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungstagsatzung, und zwar auf den 8. April 1848, Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange festgesetzt, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, und daß die Kauflustigen ein Badium von 20 fl. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen haben.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Krainburg am 23. Dec. 1847

3. 378. (2) Nr. 550.

### E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 31. Dec. v. J. zu Oberfernig verstorbenen Grundbesizers

Joseph Jenko irgend einen Anspruch zu stellen ver-  
meinen, haben denselben bei der auf den 28. März  
d. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts festgesetzten Tag-  
sagung, bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B.  
enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 18. Febr. 1848.

3. 376. (2)

Nr. 555

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird  
hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn.  
Andreas Haubtmann von Krainburg, wider Johann  
Vogazhnyg von eben da, wegen dem Erstern aus dem  
wirthschaftsämtlichen Vergleiche ddo. 12. Juni 1847,  
3. 41, schuldiger 167 fl. 47 kr. c. s. c., mittelst Be-  
scheides ddo. hodierno, 3. 535, in die executive  
Feilbietung des, dem Letztern gehörigen Real- und  
Mobilarvermögens, als: des zu Krainburg in der  
Savayorstadt sub Consf. Nr. 26 liegenden, beim  
städtischen Grundbuche dajelbst eindienenden, auf  
1980 fl. gerichtlich bewertheten Hauses sammt Garten,  
und der auf 57 fl. 52 kr. geschätzten Fahrnisse, sohin  
im Gesamtwerthe von 2037 fl. 52 kr. gewilliget,  
und zur Vornahme die erste Tagsagung auf den 12.  
April, die zweite auf den 13. Mai, und die dritte  
auf den 14. Juni l. J., jedesmal Vormittags von  
9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage  
angeordnet worden, daß, wenn die Realität sammt  
Fahrnissen bei der ersten oder zweiten Tagsagung  
nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann  
gebracht werden sollte, das noch rückbleibende Object  
bei der dritten Feilbietung auch unter seinem Schät-  
zungswerthe werde hintangegeben werden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Bei-  
sage in Kenntniß gesetzt, daß jeder Licitant als Ba-  
dium 132 fl zu Handen der Licitations-Commission  
zu erlegen habe, und daß das Schätzungsprotocoll,  
der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse  
hieramts eingesehen, auch in Abschrift erhoben werden  
können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 13. Fe-  
bruar 1848.

3. 382. (2)

Nr. 235.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wer-  
den hiemit alle diejenigen, welche an die Verlassen-  
schaft der zu Großlaschitsch am 4. December 1847  
verstorbenen Lucia Koscher, als Erben oder Gläubiger,  
oder aus was immer für einem Rechtsgrunde  
eine Forderung zu stellen vermeinen, aufgefodert,  
ihre dießfälligen Ansprüche bei der auf den 24. März  
d. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anzu-  
melden und nachzuweisen, widrigens sie sich die im  
§. 814 allg. b. G. B. bestimmten Folgen selbst bei-  
zumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 8. Februar  
1848.

3. 383. (2)

Nr. 211.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird be-  
kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph  
Vouschin von Jurjoviz, in die executive Feilbietung  
der, dem Johann Turk von Slateneg Haus-Nr. 23  
gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 635 A  
et Recf. Nr. 118 dienstbaren, laut Protocoll ddo. 16.  
December 1847, Nr. 3977, auf 747 fl. gerichtlich  
geschätzten Viertelhuben, wegen aus dem w. ä. Ver-  
gleiche ddo. 11. März 1845 schuldigen 27 fl. c. s. c.  
gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei  
Termine, und zwar auf den 3. April, 8. Mai und  
19. Juni l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr in  
loco Slateneg mit dem Beisage angeordnet worden,  
daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietungs-  
tagsagung auch unter dem Schätzungswerthe hintan-  
gegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich  
hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 25. Jänner 1848.

3. 380. (2)

Nr. 452.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am  
10. Jänner d. J. zu Sucha verstorbenen Halbhüb-  
lers Johann Steffe irgend einen Anspruch zu stellen  
vermeinen, haben denselben, bei Vermeidung der im  
§. 814 allg. b. G. B. ausgedrückten Folgen, bei  
der auf den 24. März 1848, Vormittag 9 Uhr hier-  
amts festgesetzten Tagsagung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 5. Fe-  
bruar 1848.

3. 384. (2)

Nr. 601.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executions-  
sache des Johann Peteln wider Franz Vouschin von  
Reifnitz Nr. 8, puncto schuldigen 100 fl. c. s. c.,  
mit Bescheid vom 1. December 1847, 3. 3261, auf  
den 26. Februar, 27. März und 29. April l. J.  
anberaumt gewesene executive Feilbietung der, dem  
Executen gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb.  
Fol. 70, Recf. Nr. 39 zinsbaren, auf 1173 fl. 30 kr.  
geschätzten Realitäten, über Ansuchen des Exe-  
cutionsführers auf den 27. März, 29. April und  
30. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr unter vorigem  
Anhange übertragen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 2. März 1848.

3. 379. (2)

Nr. 563.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 19.  
Jänner d. J. zu St. Martin bei Zirklach verstor-  
benen Grundbesizers und Wirthes Jacob Suppan  
irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben  
denselben bei Vermeidung der im §. 814 allg. b.  
G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 30. März  
d. J., Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzten  
Tagsagung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 18 Febr. 1848.